



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG



WILLKOMMEN IM CLUB

Der Fußball neigt zur Legendenbildung. Davon können die Fans von Altona 93 ein paar Punksongs singen



TUNICI RESTAURANTS

Dein kroatisches Restaurant in der Nähe



internationale Speisen



beste Zutaten frisch zubereitet



gesellig und familiär



TUNICIS RESTAURANT IN BAHRENFELD
Luruper Chaussee 2 / 22761 Hamburg

Tisch reservieren?

040 890 664 44 oder bahrenfeld@tunici.de

www.tunici.de

TUNICI
RESTAURANTS

„Wenn jemand sich so derartig auf einen Club einlässt, dann kann er auch schonmal Probleme in seiner Beziehung bekommen.“ So sprach Ewald Lienen einmal über die engagiertesten Anhänger:innen des Vereins, wo er Trainer war und später in manch anderer Funktion wirkte (siehe Seite 17). Ob die tatkräftigen AFC-Fans ihr Privatleben drangeben, diese heikle Frage spart unser **Report** ab Seite 8 zwar aus. Man kann allerdings mutmaßen, wenn man liest, wie sie das Clubheim renovieren, Konzerte veranstalten oder die Geschichte eines **denkwürdigen Freundschaftsspiels** im Jahr 1961 recherchieren. Wer von so viel Plackerei für den Verein ein Zwicken im Rücken verspürt, sollte sich mal bei AFC-Mittelfeldmann **Martin Schauer** vorstellen. Warum? Verrät er im Interview dieser Ausgabe, auf Seite 15.

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

HAFENRUNDFAHRTEN:

- 1 Stunde | der Klassiker
(ab Landungsbrücken/ Büro, Brücke 6)
- 2 Stunden | das Original
(ab Überseebrücke/ Ship Shop)

Mehr Info's zu unseren Abfahrtszeiten: 

GUTSCHEIN

5€ Rabatt
für Erwachsene

3€ Rabatt
für Kinder (5-14 J.)

Schiffvermietung
BARKASSEN-MEYER

*pro Buchung nur ein Gutschein einlösbar
Nicht kombinierbar mit Kombitickets oder anderen Ermäßigungen.

info@barkassen-meyer.de | 040 317737-0
St. Pauli Landungsbrücken, Br. 2+6



FACTS

Zeitreise Das letzte Punktspiellduell gab es im März 2003. Altona siegte auswärts 2:1. **Fünf zu vier** Der ETV stellte in seiner Historie einen DFB-Nationalspieler mehr als der AFC. **Serie I** Als einziges Team sind die Eimsbütteler diese Saison noch ungeschlagen. **Serie II** Drei Siege in Serie gelangen Altona zuletzt im Mai 2019.

Mit dem Eimsbütteler Turnverband e.V. begrüßt Altona 93 heute Hamburgs drittgrößten Sportverein nach dem HSV und dem FC St. Pauli. Mehr als 14000 Mitglieder betreiben in 23 Abteilungen insgesamt 30 Sportarten, ein Umstand, der sich auch im Bild des Stadtteils bemerkbar macht: Das Logo des 1889 gegründeten Vereins findet sich an zahlreichen Gebäuden und Sportgeländen in Altonas nördlichem Nachbarbezirk.

Die erste Herrenmannschaft spielt am Sportzentrum Hoheluft, einer leider eher schmucklosen Sportanlage, wo im Rückspiel bis zu 1100 Zuschauer Platz finden werden.

Im Bereich der Fußball-Nachwuchsförderung genießt der ETV

seit Jahren einen exzellenten Ruf. Daran hat Loïc Favé (der dann später vom FC St. Pauli als Co-Trainer der Zweitligaelf geholt wurde) großen Anteil, dessen erfolgreiche Jugendarbeit den Grundstein für das legte, was sich nun auch im Herrenbereich niederschlägt. So



ETV-Sportzentrum Hoheluft



manches ETV-Talent wurde von Andreas Bergmann und Richard Golz vor der vergangenen Saison zum AFC gelotst – und hinterließ einen bleibenden Eindruck. Zudem stieg der ETV in diesem Sommer in die Oberliga auf und ist derzeit ungeschlagen Tabellenzweiter.

Somit ist klar, dass dem AFC gegen die Mannschaft von ETV-Cheftrainer Khalid Atamimi eine äußerst schwere Aufgabe bevorsteht. Im Schnitt schoss der ETV bisher drei Tore pro Spiel und fing sich in zehn Begegnungen nur acht Gegentreffer ein. Das letzte Spiel gegen Curslack gewann man klar mit 7:1.

Gut zu wissen: Beim ETV kickte einst auch ein gewisser Jens Scharping, der später beim FC St. Pauli landen sollte.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinram.

Heute: Der Eimsbütteler Turnverband e.V.

1974 schrieb Walter Jens in seinem Artikel „Vorbei die Eimsbütteler Tage“ für „Die Zeit“ diese berühmten Zeilen: „Derle Ahlers, Otto Rohwedder, Herbert Panse, Kalli Mohr und Hanno Maack... wenn ich den letzten Goethe-Vers vergessen habe, werde ich den Eimsbütteler Sturm noch aufzählen können.“ Herbert Panse? Richtig. Der Altonaer Erfolgstrainer der frühen 1950er Jahre war in den 1930ern unter anderem Nationalspieler, Mittelstürmer und Eisverkäufer in Eimsbüttel.

Panse ist nicht der einzige AFCer mit ETV-Vergangenheit. In meiner Sammlung befinden sich gleich mehrere Zigarettenbilder, die Spielerwechsel vom ETV zum AFC dokumentieren. Damals zählte so etwas noch nicht zur Routine zwischen den Spielzeiten. Als die Firma Manoli im Jahr 1925 die Serie „Abseits“ herausgab, spielten Endruleit noch für domi-

Dresdener Greiling Fußball-sammelbildermarkt. Auf diesen Bildern sind die beiden AFC-Stürmer im vertrauten Ringeltrikot zu sehen.

Am Kuriosesten ist aber ein Sammelbild

aus dem Jahr 1928. Das Bild aus der Zuban-Serie „Torwart“ zeigt Hans Wentorf im Trikot des ETV mit der Bildunterschrift „Erich Wentorf, Torwart, F.C. Altona 93“. Wer findet alle Fehler? Wentorf war bereits sechs Jahre zuvor mit den beiden Abwehrspielern Gilge und Lüdecke nach Altona gewechselt und hatte in den Endrunden der Deutschen Meisterschaft so gut



gehalten, dass er nun erstmals für die DFB-Elf auflaufen durfte.

Dass die Eimsbütteler Tage längst nicht vorbei sind, beweisen Dominik Akyol, Niklas Bär, Emre Töremis und Diego Berendsohn. Sie wechselten vor der Saison von Altona 93 zurück zum ETV und mischen mit dem Aufsteiger nun die Liga auf. Seid begrüßt!

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	TSV Sasel	11	8	1	2	36:15	21	25
02	Eimsbütteler TV	10	7	3	0	30:8	22	24
03	USC Paloma Hamburg	11	7	2	2	23:11	12	23
04	Niendorfer TSV	9	7	1	1	26:10	16	22
05	TuS Dassendorf	9	5	2	2	19:9	10	17
06	Concordia Hamburg	10	5	2	3	23:14	9	17
07	SC Victoria Hamburg	10	5	2	3	20:16	4	17
08	Hamm United FC	11	4	4	3	15:14	1	16
09	Altona 93	9	4	3	2	16:13	3	15
10	TSV Buchholz 08	11	5	0	6	14:22	-8	15
11	Türkiye Hamburg	10	4	2	4	17:13	4	14
12	FC TuRa Harksheide	10	2	5	3	12:18	-6	11
13	FC Union Tornesch	10	2	3	5	13:21	-8	9
14	HEBC	8	2	2	4	11:15	-4	8
15	Hamburger SV III	10	2	2	6	13:22	-9	8
16	Curslack-Neuengamme	10	2	2	6	13:32	-19	8
17	TuS Osdorf	11	2	0	9	8:27	-19	6
18	FC Süderelbe	9	1	2	6	13:20	-7	5
19	SV Rugenbergen	9	1	0	8	9:31	-22	3

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
TW	Barkmann, Julian	1	30.10.1992	9	810	-	-	-
AW	Neelsen, Steffen	4	21.11.1995	9	810	-	-	-
ST	Gries, Michael	11	07.06.2001	9	758	4	-	5
AW	Petzschke, Yannick	31	16.08.1992	8	720	-	-	-
AW	Behrmann, Theo	2	28.11.2001	8	677	1	-	3
MF	Rathjen, Fynn	6	19.08.1997	8	662	-	-	2
ST	Gohoua, Armel	18	30.12.2000	8	649	2	-	3
MF	Schauer, Martin	13	29.12.1999	9	579	-	2	4
ST	von Anhalt, Kevin	9	10.08.1994	6	519	5	-	1
AW	Grosche, Moritz	20	28.01.2002	8	497	1	-	2
MF	Tsimba-Eggers, Minou	27	15.02.1998	7	401	-	4	1
MF	Hüttner, Prince	10	07.01.1994	5	246	1	2	3
AW	Buhr, Tim	5	09.02.2003	3	207	-	-	3
ST	Gyamenah, Randy	17	24.01.2001	2	180	-	-	-
MF	Abrahamyan, Narek	21	11.06.1996	3	162	-	-	3
MF	Saibou, Abdul	3	28.10.2002	2	159	-	-	1
ST	Borgmann, Marcus	26	02.06.2000	8	152	2	7	1
ST	Verbeck, Piet	14	08.01.2001	8	142	-	8	-
ST	Vojtenko, Alexander	7	02.02.1999	3	113	-	3	-
AW	Ambrosius, Michael	22	04.06.1996	1	90	-	-	-
MF	Feigenspan, Mika	16	10.10.1999	5	55	-	5	-
MF	Sejdija, Bujar	27	27.07.1998	1	33	-	1	-
MF	Baldé, Sidnei		25.10.2001	2	4	-	2	-
MF	von Romatowski, Jannis		04.04.2000	1	4	-	1	-
TW	Quack, Julian	30	29.05.2000	-	-	-	-	-
AW	Heskamp, Marco	8	15.02.1992	-	-	-	-	-
TW	Rieseler, Alex	33	03.08.2004	-	-	-	-	-

01 Julian Barkmann

02 Theo Behrmann

03 Abdul Saibou

04 Steffen Neelsen

05 Tim Buhr

06 Fynn Lennart Rathjen

07 Alexander Vojtenko

08 Marco Heskamp

09 Kevin von Anhalt

10 Prince Hüttner

11 Michael Gries

13 Martin Schauer

14 Piet Verbeck

15 Minou Tsimba-Eggers

16 Mika-Benjamin Feigenspan

17 Randy Gyamenah

18 Armel Gohoua

20 Moritz Bennet Grosche

21 Narek Abrahamyan

22 Michael Kwabena Ambrosius

26 Marcus Borgmann

27 Bujar Sejdija

30 Julian Quack

31 Yannik Petzschke

33 Alex Rieseler

28 Jannis von Romatowski

TR Andreas Bergmann

CT Philipp Körner

TT Fabrizio Tuttolomondo

PT Danja Puckel



IMMER BEREIT

Der Fußball ist anfällig dafür, Legenden zu bilden. Gut so. Die Kraft eines Vereins speist sich aus den Geschichten, die Spieler und Fans durchleben. Damit kennt sich unser Autor gut aus. Hier erzählt er, was ein Spiel vor mehr als 60 Jahren mit einer Punk-Schallplatte von heute zu tun hat

Text: Jan Stöver
Fotos: Archiv



Das ganze Foto schreit geradezu „1961“: Ein Mann in blousonartiger Trainingsjacke aus Nylon, die Haare ordentlich zum Ansatz eines Quiffs geföhnt und die Sporttasche locker geschultert, schaut auf ein nostalgisches Plakat. Auf dem Plakat steht in serifenloser Schrift „Altona 93 Always Ready“. Was wie ein Minimanifest klingt, ist eine Spielankündigung und der Mann ein Spieler der Gastmannschaft, dem Club Always Ready aus der bolivianischen Hauptstadt La Paz.

Er war Teil des Teams, das im Herbst 1961 kreuz und quer durch Europa reiste. In nur 90 Tagen riss die Equipe 65 Flugstunden ab, fuhr 91 Stunden Bus, 105 Stunden Bahn und 50 Stunden mit dem Schiff, um in 25 Städten zwischen Aalborg, Sevilla, Bukarest und Aberdeen insgesamt 27 Freundschaftsspiele zu bestreiten.

Am Freitag, den 20. Oktober, gastierte Always Ready in Altona. Am Morgen absolvierten sie ein öffentliches Training auf der AJK, von dem der NDR und das Hamburger Abendblatt berichteten. Die Oberliga Nord machte an diesem Herbstwochenende Länderspielpause, und so strömten am Samstag um halb vier 7000 Leute auf die AJK. Sie sahen einen 3:2-Sieg für Altona 93. Bei der Heimmannschaft traf Heiko Kurth – und ein gewisser Klaus Stürmer, der den HSV im Vorjahr zur Deutschen Meisterschaft geführt hatte. Stürmer war wegen eines geplanten Wechsels zu einem Profiklub im Ausland für Pflichtspiele gesperrt, gegen Always Ready kam er zu seinem einzigen Gastauftritt im schwarz-weiß-roten Ringelshirt.

Warum uns dieses Freundschaftsspiel noch 60 Jahre später beschäftigt, dazu später mehr. Klar dürfte sein: „Always Ready!“ könnte auch das Motto der heutigen AFC-Fans sein. Zwar bleiben die meisten bei den Spielen in ihren Bezugsgruppen unter sich, doch wenn es gilt, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, dann sind sie „immer bereit“. Nach der Maxime „Es ist immer so nett, wie wir es uns selbst machen“ engagieren sie sich seit Jahren ehrenamtlich rund um den Verein.

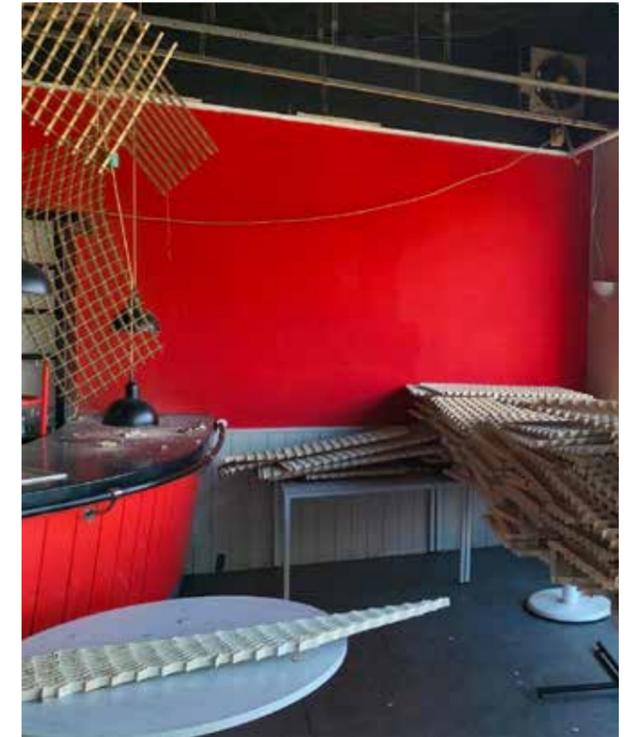


Merchandise-Stand beim Konzertabend im Ballsaal

Einige legen vor und nach den Spielen Platten auf, andere spielen mit ihren Bands Altona 93-Songs, organisieren Auswärtsfahrten, leiten Ticketing und Merchstand, gestalten Aufkleber, beschäftigen sich mit der Geschichte unseres Vereins, schreiben Bücher, Fanzines und Flugblätter, malen Zaunfahnen und Spruchbänder, häkeln Mützen oder Bierbecherhalter, brauen ihr eigenes Bier oder kochen Marmelade und Likör aus den Brombeeren auf der AJK. Gemeinsam haben sie

auch schon größere Aktionen gestemmt, wie die anti-rassistischen Fanturniere „Cup der Angst – gegen die Festung Europa“, das große Festwochenende mit den Freund*innen von Dulwich Hamlet aus Süd-London zum 125. Vereinsjubiläum oder den Bustransfer für Geflüchtete aus der Erstaufnahme am Volkspark zu einem Altona 93-Heimspiel.

Im Hintergrund des Fotos aus dem Herbst 1961 ist das Clubheim des AFC zu sehen. Es beherbergt heute die Vereinskneipe achtzehn93, den Besprechungsraum der 1. Herren und ein kleines Büro. Seit die Geschäftsstelle an die Baurstraße gezogen ist, kümmern sich auch Ehrenamtliche aus der Fanszene um das Gebäude. Unter der Regie von Jörn von Ahn, dem Stadionwart der AJK, haben etwa 15 Freiwillige in den zurückliegenden



Renovierung des Ballsaals

	Name Club Always Ready Sitz La Paz Gründung 13. April 1933 Farben rot-weiß	Spielstätte Estadio Municipal de El Alto Plätze 25.000 Liga Division Profesional Website alwaysready.bo
	ERFOLGE Bolivianischer Meister: 2020-A Bolivianischer Vize-Meister: 1952, 1953, 1959, 1963, 1967 und 2021 La Paz Football Association Meisterschaft: 1951 und 1957	





Auftritt der Band Teletrunken im AFC-Clubheim am 24.9.2022

Monaten das Obergeschoss hergerichtet. Dabei wurde das Dach abgedichtet, die Deckenverkleidung und die stillgelegte Küche entsorgt, der Fußboden erneuert und viele Malerarbeiten verrichtet. So erstrahlt der alte Saal mit seinem einzigartigen Tresen, der immer ein wenig an Eisdielen der 1950er Jahre erinnerte, nun in den Vereinsfarben. Wer genau hinschaut, kann sogar einige künstlerische Elemente entdecken.

Es ist ein richtiger, kleiner Ballsaal geworden, in dem nach den Spielen wieder Gäste zu den Pressekonferenzen empfangen und abends Veranstaltungen und Konzerte abgehalten werden können. Als Ziel nennt Jörn: „Bis zum endgültigen Auszug aus der AJK wollen wir diese noch einmal aktivieren. Dazu gehört auch das Clubheim, das wir für möglichst viele zugänglich und nutzbar machen wollen. Auch eine Vermietung können wir uns vorstellen.“

Die Renovierung des Ballsaals wird auch von Spenden unterstützt. Und da kommt das ikonische Foto von 1961 ins Spiel: Ein Fan erinnerte sich daran und recherchierte die Geschichte dahinter. Ein weiterer Fan erstellte

daraus ein Plattencover. Zwei Bands aus der Fanszene steuerten mit „An die Bar, Altona!“ und „Bier und Liebe Altona“ ihre neuen Altona 93-Songs bei. So entstand eine Split-Single, die rund um die Heimspiele verkauft wurde. Alle Erlöse fließen in die Ausstattung des Ballsaals.



Single mit dem Titelmotiv

Den auf der Platte vertretenen Bands haben schon mit vorherigen AFC-Songs für Furore gesorgt. „Die Elf aus Altona“ von No Life Lost, der Vorgängerband von The NØ, war mit ihrem eingängigen Intro jahrelang die Stadionhymne der Adolf-Jäger-Kampfbahn und dürfte vielen Fans noch in den Ohren liegen. Auch „Lieb und Prollig“ ist ein Ohrwurm. Mit diesem Lied gelang der Punkband Pommespanzer aus Bargfeld-Stegen im Jahr 2020 der sensationelle Sieg beim „Grand Prix de la Vereinslieder Song Contest“.



Gewinner des Vereinslied-Wettbewerbs: Pommespanzer (Foto: Millernton-Podcast)

In diesem Onlinewettbewerb, der vom Millernton-Podcast organisiert worden war, nominierten Fans aller Proficlubs der ersten drei Ligen sowie einige Gäste aus dem Amateurbereich einen Fansong ihres Vereins. „Lieb und Prollig“ gewann zunächst den Vorentscheid der Altona 93-Songs und konnte sich dann für die Endrunde der besten 24 Vereinslieder qualifizieren. Letztendlich stimmten online mehr Fans für Pommes-

panzer als für die legendäre Walter Elf aus Kaiserslautern.

Am vergangenen Wochenende kamen all diese Geschichten zusammen. Der neue Ballsaal öffnete zum ersten Mal seine Türen für ein Konzert. Vier Bands aus Düsseldorf und Hamburg spielten zum Tanz auf und schafften es, die Veranstaltung mit 150 Leuten auszuverkaufen.

Den Einlass, den Tresen und das Drumherum teilten sich ehrenamtliche Helfer*innen in Schichten auf. Jörn von Ahn sprach zu Beginn ein paar feierliche Worte. Und als The NØ als erste Band „An die Bar, Altona!“ spielte, lehnte ich an eben dieser, wippte im Takt mit und malte mir aus, wie sich schon der Spieler der Gäste aus La Paz vom Foto 1961 am Samstagabend an diesem Tresen stärkte und bei einem Kaltgetränk das Spiel nachbesprach.

**HIER KAUFEN
PROFIS & GENIESSER**

**Hol dir jetzt deine Kundenkarte!
Für alle Vereinsmitglieder
von Altona93**

**Komm vorbei und entdecke
Deinen Markt in Hamburg-Altona!**

SELGROS Cash & Carry Hamburg-Altona
Unsere Öffnungszeiten:
Tasköprüstraße 10 · 22761 Hamburg-Altona · Fr. 6 – 22 Uhr
Tel.: 040 85347-0 · Fax: 040 85347-199 Sa. 7 – 20 Uhr

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige

SELGROS
cash & carry
www.selgros.de



WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

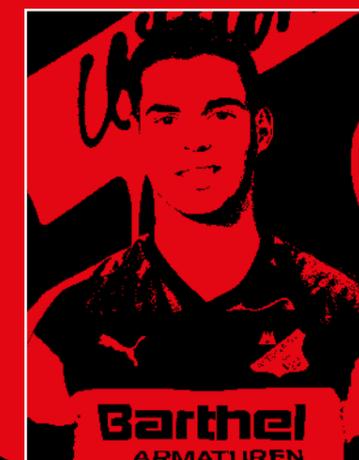
Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us



Interview: Philipp Markhardt



Martin Schauer kam im Sommer vom VfL Lohbrügge an die Griegstraße. Der 22-Jährige hat schon einige Clubs kennen gelernt. Die Karriere des Mittelfeldmanns begann in der Jugend des FC St. Pauli, danach spielte er in Magdeburg, Lübeck und Rostock, wo er im Herrenbereich debütierte. Weitere Stationen: LSK Hansa und TuS Dassendorf.

Martin, du verfügst über profunde Oberliga-Erfahrung. Wie besiegt man daheim einen Spitzenreiter – wie heute den ETV?
Ich denke, wir haben genug Qualität dafür, um in der Liga jeden zu schlagen. Ich kenne ETV noch nicht so gut, um sagen zu können, wie man sie am besten schlagen kann. Wir müssen konzentriert und diszipliniert unser Spiel spielen und uns auf unsere Stärken verlassen. Dann haben wir eine Chance.

In der Jugend hast du bei diversen großen Vereinen gespielt. Was lernt man dort in den Jugendakademien?
Man lernt viel im technischen und taktischen Bereich. Außerdem wird auch mehr trainiert als in kleineren Vereinen und dadurch wird auch viel im athletischen Bereich gemacht. Man hat Untersuchungen, Tests und mehr, wodurch man Werte messen und verbessern kann.

Und was lernt man dort nicht, was man sich aber bei den kleinen Amateurclubs aneignet?
Man lernt bei den „kleinen“ viel im kämpferischen Bereich dazu. Und außerdem, selbst an

sich zu arbeiten, weil es vom Verein aus weniger gemacht wird, da die Bedingungen anders sind. Im Großen und Ganzen steht mehr der Spaß im Vordergrund. Und es ist familiärer und nicht ganz so oberflächlich wie in größeren Vereinen.

Du bist außerdem am Beginn einer Karriere als Physiotherapeut. Hatte dein Faible für Fußball darauf Einfluss oder wie kommt man zu diesem „Knochenjob“?

Ich habe als Fußballer auch öfter Kontakt zu Physiotherapeuten gehabt. Daher kannte ich die Themengebiete und Aufgaben. Da ich sehr sportinteressiert bin und mich das medizinische Wissen interessiert, hat es für mich gepasst.

Liegt es auch daran, dass du als Fußballspieler einen großen Pool potenzieller Patienten hast?

Das war kein ausschlaggebender Grund, aber es ist auf jeden Fall ein großer Vorteil für später.

Holst du dir bei den Physios des AFC Tipps für den eigenen Job?

Eigentlich eher weniger, weil meistens der Fußball im Vordergrund steht. Aber man kann sich jederzeit austauschen und bei jedem Wissen und Techniken einholen.

Wie endet das heutige Spiel?

Es wird ein schweres Spiel, da ETV aktuell sehr gut drauf ist. Ich hoffe, dass wir gewinnen und das können wir auch – wenn wir alles so umsetzen, wie wir uns das vorstellen. Es wird ein knapper Sieg für Altona.

„Wir haben genug Qualität dafür, um in der Liga jeden zu schlagen“

Seit 2004 gilt Kaffee als

ERLAUBTES DOPIING

Probieren Sie unsere Kaffees jetzt! In ausgesuchten Märkten erhältlich:

und auf www.becking-kaffee.de

Becking AG
Leverkusenstr. 31
22761 Hamburg
Geöffnet:
Mo-Fr 8-19 Uhr

Becking Kaffee
Hamburger Manufaktur
seit 1928

WAHRE PARTNER
AUF & NEBEN DEM PLATZ
BESTENS AUSGERÜSTET

HOLE AUCH DU DIR DEINE PUMA TEAMWEAR!

11TEAMSPORTS
STORE HAMBURG | EPPENDORFER WEG 213 | 20253 HAMBURG

NACHHOLSPIEL GEGEN DASSENDORF UNTER FLUTLICHT

Ein wetterbedingter Spielausfall Mitte September? Das hat man an der Griegstraße auch noch nicht allzu oft erlebt, tatsächlich war es in diesem Jahr der Fall: Das Heimspiel gegen den amtierenden Meister TuS Dassendorf musste verlegt werden. Mittlerweile steht der Nachholtermin fest.

Am Mittwoch, den 26. Oktober um 19.30 Uhr soll an der Adolf-Jäger-Kampfbahn die Partie gegen die in dieser Saison noch nicht so ganz aus den Startlöchern gekommene Elf aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg angepfiffen werden. Bereits gekaufte Eintrittskarten behalten für das Flutlicht-Spiel ihre Gültigkeit.

DOPPELT ERFOLGREICH: ALTONA 93 GEWINNT ZWEI FAIRNESSPREISE

Schöne Überraschung auf dem Jahresempfang des Hamburger Fußball-Verbands (HFV) am 29. August: Altona 93 wurde gleich zweimal mit einem Fairness-Preis der Sparda-Bank Hamburg ausgezeichnet. Zuerst durften sich die 2. B-Mädchen des AFC in ihrer Kategorie über den Fairnesspreis für die Rückserie 2021/22 freuen. Danach durfte der sichtlich überraschte Dirk Barthel den mit 5000 Euro dotierten Fairness-Vereins-Award vom Vorstandsvorsitzenden der Sparda-Bank Hamburg Stephan Liesegang, DFB-Präsident Bernd Neuen-dorf und HFV-Präsident Christian Okun entgegennehmen. Den Preis gab es „für faires Verhalten aller Teams in der Saison 2021/22“, hieß es in der HFV-Begründung. Fair Play zahlt sich eben aus! Und irgendwie auch ganz schön, in der vergangenen Saison noch einen Titel eingefahren zu haben.

WER KLEBT DA AUF'M KLO?

Vor ein paar Jahren gab es in der Londoner Brick Lane ein Festival rund um die Kultur der Stadt Hamburg. Gab auch einen Stand des FC St. Pauli dort, und an dem lehnte Ewald Lienen persönlich. Ein paar deutsche Touristen sahen sich um und fragten, warum der HSV nicht vertreten sei. „Na ja, hier geht es ja um Hamburger Kulturgut“, sagte Lienen, „und gut ist der HSV nun wirklich nicht.“

Ein echter Ewald: lustig, spitz, direkt. Damals war er „Werte- und Markenbotschafter“ des Vereins, davor Technischer Direktor – zwei Jobs, die man am Millerntor extra für ihn erfunden hat, als er 2017 als Trainer nach zweieinhalb Jahren verbraucht war. Man wollte ihn einfach nicht gehen lassen. Sankt Ewald personifizierte nämlich das, was St. Pauli sein will. Lienen war schließlich schon in den 1970er offen Anti-AKW. Hatte für die Friedensliste für den Landtag in Nordrhein-Westfalen kandidiert. Die Fußballergewerkschaft VDV gegründet. Nimmermüde die Gier, die Geldsucht, den Ausverkauf der Fußballseele im Profisport gegebelt. Fand er alles „zum Kotzen“. Und alle Guten im Fußball so: yeah.

Im Juli nun hat Lienen, 68 Jahre alt, seinen Vertrag auslaufen lassen. Zurück Richtung Mönchengladbach wolle er, wo seine Kinder sind und die Enkel. Ach ja, und er wolle seine „beruflichen Aktivitäten ins Rheinland verlegen“, auch das sagte Zettel-Ewald beim Abschied aus Hamburg. Was das bedeutet? Weiß irgendwie keiner. Aber wir werden es schon mitbekommen. Denn was immer Ewald Lienen auch macht – er macht es laut und deutlich.

MECKERECKE

von David Schumacher

Binden, wisst ihr, was die kosten? Zwei Euro für ein paar Stück. Davon steckt sich der Finanzminister direkt mal 13 Cent in die Tasche. Mehrwertsteuer. Danke sehr, liebe Frauen, für diese Blutspende. Über ein Leben gerechnet soll eine Menstruierende 20000 Euro für Periodenartikel hinblättern. 1300 Euro Steuer. Kippt Euch das mal hinter die Binde! Und jetzt, Applaus, große Soli-Aktion des DFB: Kapitänbinden bei der Katar-WM mit wirren Streifen, einmal durch die Farbeimer im Baumarkt gezogen! Soll an einen Regenbogen erinnern, aber nur so entfernt. Ernsthaft jetzt, Bierhoff? Mit so einer schlappen Haltung sollen unsere Deerns mal zu einem D-Juniorinnen-Spiel auflaufen, die bekämen in der Halbzeit gleich mal einen Einlauf.

Ihr wollt zeigen, was von der Scheich-WM zu halten ist? Macht's wie die spendablen Frauen: Tränkt die Binde mit Blut!

TRADITION TRIFFT TRADITION

Mit dem SC Concordia Hamburg trifft der AFC auf einen Gegner, der auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. 1947 gehörte der Verein zu den Gründungsmitgliedern der Oberliga Nord, der damals höchsten Liga.

Vor kurzem schielten die Wandsbeker sportlich wieder nach höherem: Concordia war in der abgelaufenen Meisterrunde der Oberliga die einzige Mannschaft, die eine Regionalligalizenz beantragte. Die Aufstiegsrunde zur Regionalliga Nord beendete man jedoch als Letzter. Die Auswirkungen des verpassten Aufstiegs waren personell zu spüren. Der enttäuschte

langjährige Trainer Frank Pieper-von Valtier trat zurück und wurde durch Stefan Gehrke ersetzt, der vom MTV Wolfenbüttel kommt. Zwölf Spieler verließen den Verein, zehn neue kamen hinzu. Darunter auch Benjamin Safo-Mensah und Leon Mundhenk, die vergangene Saison noch für den AFC spielten. Trotz des großen Umbruchs liest sich die sportliche Zwischenbilanz passabel. Aktuell ist Concordia Sechster auf Tuchfühlung zur Spitzengruppe, hat aber zuletzt geschwächelt. Der 1:4-Auswärtsniederlage beim HEBC folgte am vergangenen Wochenende ein 2:2 gegen TuRa Harksheide zu Hause. Den scheinbar sicheren Sieg verspielte man mit zwei Gegentreffern in den



letzten sieben Minuten. Was heißt das für Altona 93? Bis zum Schluss nach vorne spielen und hinten Concordias US-amerikanischen Mittelstürmer Ian-Prescott Claus nicht aus den Augen verlieren. Er hat diese Saison bereits 5 Tore erzielt.

07.10.22
19:30 UHR
BEKKAMP 25 - 27

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots- / Caravan- / und Campingpolster
- Stuhl- / und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de

Hautnah an der Elbe!

FISCHBEISL

Quirlig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladensauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischteller mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | DAS FISCHRESTO
GROSSE ELBSTRASSE 131 | 22527 HAMBURG | TEL. +49-40-2907275

WE Wullkopf & Eckelmann
IMMOBILIEN

Seit 1964 verwalten, bewerten, verkaufen und vermieten wir Immobilien für Sie

Wullkopf & Eckelmann GmbH & Co. KG • Friesenweg 5 • 22763 Hamburg
Tel. 040/89979210 • www.wullkopf-eckelmann.de

meat 2000
IHR EXPERTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 35 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Wir importieren seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerika-großhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe

Bauzentrum Lüchau Wir sind Ihr Baustoff-Profi.
HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0
luechau.de

Textilpflege Utecht

Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon 040/899 24 40
www.Textilpflege-Utecht.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fussball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9
22605 Hamburg

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt,
Stephan Bartels,
Jan Stöver,
Matthias Meißner,
David Schumacher.

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de
www.altona93.de

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

STATISTIK
Florian Tropp

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

FOTOS
Michael Schwartz

DRUCK
Nettprint Druckerei

HENRY DOHRN ... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 830 28 95

CONTAINER BAUSTOFFE SORTIERZENTRUM

SCHIETBUDEL

CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE

BLOCKBRÄU
Die Brauerei an der Elbe

BLOCKBRÄU SOMMER
GENUSS AUF DER DACHTERRASSE MIT HAFENBLICK

Endlich wieder Sommer? Genießen Sie die schönste Jahreszeit in der schönsten Stadt der Welt mit spritzigen Sommerdrinks und unserem frischen Blockbräu Sommerblet. Nur jetzt und am Besten mit Hafengeblick auf unserer Dachterrasse.

Falsch gewollt sind nicht. Dieser Sommer!

Sommerparty auf unserer tollen Dachterrasse!

Bei den St. Pauli-Landungsbrücken 2, 20099 Hamburg
Reservierungen unter Tel. 040 44 40 500-100
Öffnungszeiten: Mo bis So von 11:00 bis 01:00 Uhr

www.block-bräu.de

FRISCH INGEWECHSELT:



STOLZER
PARTNER VON



RATSHERRN. DAS BIER FÜR HIER.